



Von der kulturellen Vielfalt Europas und der Magie der Hanse:

Das BPW-Hansenetwork war bei den 26. Internationalen Hansetagen im Juni 2006 in Osnabrück aktiv dabei

Bericht von Katrin Thiem, BPW Club Münster

Die niedersächsische Stadt Osnabrück im Nordwesten Deutschlands, gelegen an einem Flüsschen mit dem ungewöhnlichen Namen Hase, ist mit ihren 150.000 Einwohnern an sich eher beschaulich als spektakulär. Anlässlich der 26. Internationalen Hansetage vom 15. bis 18. Juni 2006 verdoppelte sich die Einwohnerzahl rein rechnerisch für kurze Zeit schlagartig. 150.000 Besucher aus ganz Europa zog das jährliche Mitgliedertreffen der wiederbelebten "Hanse der Neuzeit" nach Osnabrück. Geist und Magie der alten Städtehanse lebten in zeitgemäßer Form wieder auf. Mit von der Partie waren zeitweise bis zu 90 europäische BPW-Damen, zumeist aus den hansestädtischen Clubs Bremen, Hamburg, Göttingen, Münster, Kiel und im internationalen Rahmen aus Estland, Finnland, Lettland und den Niederlanden. Erstmals mit dabei Mitgliedsfrauen aus dem Ende Mai 2006 gerade frisch aus der Taufe gehobenen Club in Osnabrück. Einen tolleren Start als die Hansetage kann man sich als 'Anschubmotivation' wohl kaum vorstellen.

Die Hanse war vom 12. bis zum 17. Jahrhundert zunächst ein Zusammenschluß der Kaufleute für sicheres Geleit und Schutz auf den räuberischen Handelswegen und später ein großräumiger Städteverbund mit 200 Mitgliedsstädten im gesamten nordeuropäischen Raum, von Amsterdam über Lübeck, Danzig, Tallin in Estland, dem finnischen Turku bis ins russische Nowgorod. Damit war die Hanse der größte unabhängige historische Städtebund der Welt und ist es noch, auch wenn man heutzutage bei dem Wort Hanse für gewöhnlich eher an die Autokennzeichen der Städte Hamburg und Bremen oder den Fußballverein Hansa Rostock denkt.

Die "Hanse der Neuzeit" wurde im Jahre 1980 anlässlich der 750-Jahr-Feier der niederländischen Stadt Zwolle neu gegründet und zählt ausschließlich historische Hansestädte zu ihren Mitgliedern. Deren Zahl beläuft sich inzwischen auf 163, gelegen in Deutschland, den Niederlanden, Polen, Estland, Lettland, Rußland, Finnland, Schweden, Norwegen und England.

Die neue Hanse entwickelte sich mit ihren jährlich in einer anderen Mitgliedsstadt stattfindenden Internationalen Hansetagen rasch zu einer Bewegung von magischer und vor allem europaweiter Anziehungskraft. Osnabrück war in diesem Jahr Veranstalter der Internationalen Hansetage und stellte damit die Bühne für die Präsentationen von 107 Städten aus 14 Ländern. Dies und vieles mehr erfuhren wir anlässlich einer sehr lebendigen und erfrischenden Stadtführung durch Osnabrück am Samstagvormittag.

Doch der Reihe nach:

Los ging es mit den Hansetagen für die BPW's schon am Mittwoch in Bremen. Dort trafen die Gäste aus Lettland, Estland, Finnland und den Niederlanden die deutschen BPW-Frauen und natürlich die Seele und Organisatorin des BPW-Hansenetworks Ulrike Bauer. Ich vermute, es wird ein großes Hallo und sehr herzliche Begrüßungen anlässlich des Wiedersehens ein Jahr nach den Hansetagen im estnischen Tartu gegeben haben. Auf jeden Fall ging es mir so am Freitagmittag in Osnabrück, als ich zur immer größer werdenden Gruppe der BPW-Hansenetworkerinnen stieß.

Ich war im vorigen Jahr im lettischen Riga und in Tartu, Estland mit dabei und war begeistert. Immer noch hängt ein Gruppenfoto, aufgenommen im Juni 2005 in einer prächtigen Rigaer Jugendstilvilla, über meinem Schreibtisch. Und im Juni 2006 ist aus Osnabrück bereits ein neues hinzugekommen. Die teilnehmenden Damen des Bremer "Vorprogramms" berichteten von einem sehr stil- und eindrucksvollen Empfang in der Bremer Handelskammer, echt hanseatisch, von einer Führung durch die Bremer Altstadt mit Anekdoten und Geschichten über bedeutende Frauen in der Bremer Geschichte und von einem Ausflug ins Grüne vor die Tore der Stadt auf einen historischen Bauernhof, wo BPW-Mitgliedsfrau Katrin Bindernagel-Wildt ihre Juwelierwerkstatt vorstellte.

Erwähnt sei gleichermaßen, dass die BPW-Damen aus Finnland, Estland, Lettland und Holland liebevolle Aufnahme in den Privatquartieren der Bremer BPW-Mitgliedsfrauen fanden.

Am Freitagmorgen ging es dann von Bremen nach Osnabrück. Zunächst stand ein Empfang im historischen Ratssaal an, in dem gleichzeitig mit Münster von 1643 bis 1648 die Verhandlungen zum späteren Westfälischen Frieden stattfanden. 90 BPW-Damen nahmen auf den historischen Holzbänken Platz. Damit erhöhten wir die Frauenquote im Saal beträchtlich. Denn an den Wänden hingen neben den ca. hundert Porträts der seinerzeit verhandlungsführenden Herren nur zwei Damenbildnisse. Darauf machte uns die Bürgermeisterin von Osnabrück, Frau ... aufmerksam, die uns auf sehr herzliche Weise im Rathaus begrüßte.

Zum Abschluß des Empfanges gab es dann so einen Moment, der für mich das ganz Besondere dieser Art von internationalen Begegnungen ausmacht. Die lettischen BPW-Frauen stimmten ein Lied aus ihrer Heimat an. Wir stellten uns im Kreis auf, faßten uns an den Händen und wiegten uns in der beeindruckenden historischen Szenerie zu den Klängen der Musik. Momente, die unter die Haut gehen.

Gesungen haben dann auch wir Deutschen einen Tag später beim festlichen Buffet im Hotel Advena. Zunächst die europäische Hymne, Beethovens "Freude schöner Götterfunken" und dann spontan einen dreistimmigen Kanon. Der Tipp des Tages lautete gleichwohl: Bei zukünftigen internationalen Festen und Begegnungen das "Mundorgel"-Liederbüchlein im Gepäck haben!

Es gäbe noch vieles von den Hansetagen aus Osnabrück zu berichten. Ein weiteres Highlight war in jeden Falle die Betriebsbesichtigung bei der Firma Molk Pressevertrieb. Hier wurden wir von der Inhaberin und Geschäftsführerin Frau Gabriele Simon, weibliche Chefin in dritter Generation, mit Kaffee, Tee und Unmengen an Torten, Kuchen und Schlagsahne wunderbar bewirtet und erfuhren zudem viele interessante Details über den Vertrieb von Zeitungs- und Presseartikeln in Deutschland.

Krönender Abschluß am Samstagabend war der Besuch der Diskothek Alando. Eine tolle Coverband heizte im einzigartigen Ambiente des nahezu tropischen Clubs ein, die Stimmung kochte.

Fazit der Hansetage 2006 für mich: Das beschauliche Osnabrück hat viel mehr zu bieten, als man auf den ersten Blick denken mag. Und wenn man mit Frauen aus ganz Europa unterwegs ist, ergeben sich interessante Gespräche und Begegnungen ganz von selbst.

Die nächsten Internationalen Hansetage finden vom 10. - 13. Mai 2007 im westfälischen Lippstadt statt. Das BPW-Hansenetwork wird wieder aktiv dabei sein und lädt alle BPW's schon jetzt sehr herzlich zu den 27. Internationalen Hansetagen ein! Im Vorprogramm wird es zunächst für 2-3 Tage nach Amsterdam gehen, wo uns BPW Amsterdam, Twinningclub von BPW Bremen, empfangen wird. Die Estinnen und Lettinen haben ihr Kommen auf jeden Fall schon zugesagt.